

Z Herz- Thorax- Gefäßchir 2021 · 35:1–2
<https://doi.org/10.1007/s00398-020-00415-w>
Angenommen: 22. Dezember 2020

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2021



A. Welz

Halblech, Deutschland

Mögliche Geschwindigkeit und Bedeutung biomedizinischer Forschung

Ein in vieler Hinsicht bemerkenswertes Jahr ging zu Ende. Die durch das neue Coronavirus SARS-CoV-2 („severe acute respiratory syndrome coronavirus 2“) hervorgerufene Pandemie und die damit einhergehende Erkrankung COVID-19 („coronavirus disease 2019“) haben die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für Herz-Kreislauf-Erkrankungen etwas verringert. Dies verwundert nicht, bei weltweit Infizierten in zweistelliger Millionenhöhe und erheblichen Opferzahlen.

Dieses globale Infektionsgeschehen hat aber auch eindrücklich vor Augen geführt, welche große Bedeutung soliden Forschungsstrukturen in den Naturwissenschaften insgesamt und in der Biomedizin im Besonderen zukommt. Auch wurde deutlich, mit welcher Geschwindigkeit wissenschaftliche Fortschritte, vorausgesetzt ausreichender finanzieller Mittel, bei interdisziplinärer Kooperation und ergebnisoffenem internationalem Austausch von Forschungsergebnissen, erreichbar sind. Exakte Erstbeschreibungen des klinischen Krankheitsbilds [1] und sichere Aufklärung des Erregers nebst Analyse seines vollständigen Genoms [2] wurden zeitgleich im Januar 2020 „online first“ publiziert. Weniger als 12 Monate später konnten bereits im Dezember die ermutigenden Ergebnisse der Phase-2/3-Studie eines neuartigen auf mRNA-Basis konzipierten Impfstoffs (BNT162b2 mRNA Covid-19 Vaccine) in *NEJM* veröffentlicht werden [3]. Ein weiterer Impfstoff auf dieser neuartigen Basis (mRNA-1273) verspricht ähnlich hohe Schutzwirkung vor symptomatischer COVID-19-Erkrankung. Ermöglicht wurde dadurch in erstaun-

lich kurzer Zeit die Inaussichtstellung wirksamer und sicherer Impfstoffe, als eine Voraussetzung für ein nachhaltiges Überwinden des Infektionsgeschehens. Die Zulassung des in Deutschland entwickelten Impfstoffs für den europäischen Markt wurde zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Editorials beantragt und dürfte beim Studieren desselben durch unsere werten Leser/-innen bereits erfolgt sein.

Biomedizinischer Fortschritt erfordert etablierte Forschungsstrukturen, engagierten wie neugierigen wissenschaftlichen Nachwuchs und Neuem gegenüber aufgeschlossene akademische Lehrer. Wenn auch nicht jede/jeder Ärztin/Arzt selbst direkt in grundlagenorientierter oder klinischer Forschung involviert ist, sehe ich es doch als allgemeine ärztliche Aufgabe, die Öffentlichkeit und insbesondere die uns anvertrauten Patientinnen/Patienten ausgewogen und kritisch über neue medizinische Ergebnisse und Möglichkeiten zu informieren und zu beraten. Diesem Teil ärztlicher Tätigkeit wird während der groß angelegten Impfkampagne gegen SARS-CoV-2 und der damit einhergehenden öffentlichen Diskussion große Bedeutung zukommen. Dies erfordert allerdings zweifelsohne ein Grundgerüst an Ausbildung im Lesen und angemessenem Beurteilen wissenschaftlicher Literatur. In diesem Sinne kann es als besonderes Weiterbildungsmerkmal der *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* angesehen werden, dass beinahe jede Ausgabe Artikel zu grundlagenwissenschaftlichen Forschungsergebnissen beinhaltet, die ich Ihnen somit auch für das Jahr 2021 bestens empfehlen möchte.

Die Verfasser der Publikationen der vorliegenden Ausgabe möchten mir verzeihen, an dieser Stelle heute nicht auf den Inhalt ihrer Arbeiten eingegangen zu sein, sondern einen kleinen Ausflug in Wert und Wesen naturwissenschaftlicher Forschung unternommen zu haben.

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte als Einleitung des ersten Hefts dieses Jahres nicht versäumen, Ihnen und Ihren Familien und Freunden ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021 zu wünschen. Uns allen wünsche ich eine Rückkehr zu weitgehend normalen Lebensverhältnissen in absehbarer Zeit. Bleiben Sie uns als Leser treu und verbunden und haben Sie viel Freude und Wissensgewinn beim Durcharbeiten und Studieren der Publikationen in vorliegender Ausgabe der *ZHTG*.

Ihr

Prof. Dr. Armin Welz

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. A. Welz
Jägerweg 2, 87642 Halblech,
Deutschland
armin.welz@uni-bonn.de

Interessenkonflikt. A. Welz gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Huang C et al (2020) Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. *Lancet* 395:497–506
2. Lu R et al (2020) Genomic Characterisation and epidemiology of 2019 novel coronavirus: implications for virus origins and receptor binding. *Lancet* 395:565–574
3. Polack FP et al (2020) Safety and Efficacy of the BNT162b2 mRNA Covid-19 Vaccine. *N Engl J Med*. <https://doi.org/10.1056/NEJMoa2034577> (Online im Druck)

Fachnachrichten



SPENDENLAUF 2021 für herzkrankte Kinder

www.ichlaufumdeinleben.de



AB 11.01.2021



Ich lauf um Dein Leben - Spendenlauf für Kinderherztransplantationen

Mit der Aktion „Ich lauf um Dein Leben“ rufen die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG) und die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler e. V. (DGPK) zu einem virtuellen Spendenlauf auf. Mit dem Spendenlauf sollen Kinder unterstützt werden, die dringend eine Herztransplantation brauchen.

Schwerst herzkrankte Kinder warten häufig viele Monate bzw. mehr als ein Jahr auf ein passendes Spenderherz. Aktuell sind es 50 Mädchen und Jungen bundesweit. Andererseits werden weniger als 30 Spenderherzen jährlich in Deutschland transplantiert. Die Herausforderungen sowie Ängste und Sorgen, mit denen die kleinen Patientinnen und Patienten mit ihren Familien leben müssen, sind immens.

Um auf dieses wichtige Thema besonders aufmerksam zu machen, haben die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG) und die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler e.V. (DGPK) daher am 11. Januar 2021 einen virtuellen Spendenlauf gestartet. Damit wollen die herzmedizinischen Fachgesellschaften im Rahmen ihrer digitalen Jahrestagungen Herzmedizin 2021 speziell das Thema Kinderherztransplantationen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rufen, um durch die Spenden Kindern, die ein Spenderorgan benötigen, noch gezielter helfen zu können. Der Erlös wird das bundesweit tätige Aktionsbündnis Angeborene Herzfehler e.V. unterstützen, in dem sechs Patientenvertretungen für

angeborene Herzfehler vereint sind, um mit gemeinsamen Kräften Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern zu helfen.

Mitmachen kann jeder: Der Erwerb des „Ich-lauf-um-dein-Leben-Laufshirts“ (<https://www.tshirt-drucker.de/c/spendenlauf>) impliziert bereits eine Spende und stattet die Läufer*innen passend für diesen Anlass aus; ebenfalls möglich und willkommen ist auch eine direkte Spende.



Der finale Jahreserlös der Charity-Aktion wird zum 31.12.2021 vorgestellt.

Alle Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.ichlaufumdeinleben.de>

Spendenkonto Kinderherztransplantationen (DGTHG):

Kontoinhaber:

Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG)

Pax-Bank eG

IBAN: DE64 3706 0193 6005 7270 04

BIC: GENODED1PAX

Stichwort: „Ich lauf um Dein Leben 2021“

Weitere Informationen unter:

<https://www.dgthg-jahrestagung.de>

<http://www.kinderkardiologie.org/jahrestagung/>